EXTRA BLATT

15 JAHRE VIELEN DANK! JUBILÄUM WOW!!!DE!

Bad Hersfelder Nachrichten

15. Jahrgang | Ausgabe 357 vom 16.11.2017| E-Mail: Extrablatthef@yahoo.de | Telefon: 01520-2507565 | Internet: www.badhersfeld-extrablatt.jimdo.com
facebook.com/Extrablatthef | "Thebadhersfeldtv" auf YouTube | Verlagsanschrift: Benno-Schilde-Str. 18 | 36251 Bad Hersfeld | v.i.S.d.P.: Bodo Neumann (Verleger)
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Einzusehen auf www.badhersfeld-extrablatt.jimdo.com/AGB-Impressum

KFZ-MEISTERBETRIEB
KLEE GmbH
AUTOSERVICE & REIFENDIENST
Konrad-Zuse-Straße 13a • 36251 Bad Hersfeld
Tel. 06621 - 72014 • Fax 06621 - 42231
klee-autoservice@t-online.de

Eine Kfz-Reparatur ist reine Vertrauenssache.

Bei uns ist Ihr Fahrzeug in den besten Händen!

Dieter Wedel: „Ich weiß nichts davon!"

Fünf Millionen für imaginären „Wedel"-Film?

EXTRABLATT investigativ

Foto: Bodo Neumann

Bad Hersfeld (bn). Bekanntlich hat Intendant Dr. Dieter Wedel immer noch vor, einen Film gemeinsam mit dem ZDF zu drehen. Dies ist ein offenes Geheimnis.
Uns wurde eine Info zugespielt, die besagt, daß in den sozialen Medien ein Fonds herumgeistert, der 5 Mio. € für ein Filmprojekt mit dem vorläufigen Namen „Die Unkaputtbaren" unter Dr. Wedel sammelt. Wir sprachen daraufhin mit Dieter Wedel. Was er dazu sagte - das lesen Sie auf unseren ***Seiten 2 und 3.***

BOOTSHAUS
EVENTLOCATION · RESTAURANT
Auf der Unteraue 1 | Bad Hersfeld
Tel.: 06621-8012555 | Fax: 06621-8012444
info@bootshaus-badhersfeld.de
Inh. Anja Hohmann und Peter Müller
Zum Tanzen ist man nie zu alt!
Im Herzen jung...beim
Seniorentanz
jeden Dienstag von 14.30-17.30
mit einem einfühlsamen DJ

DRUNKARDS
Irish Pub
Löhrgasse 6 | Bad Hersfeld
Tel.: 06621-4349991
Das Live-Event des Monats
AM 17.11. AB 20 UHR:
THE DOOLIN TUNES

IRISH FOLK, AMERICAN FOLK
BLUES & COUNTRY - EINTRITT 5,-

Bad Hersfeld: Über 163 Mio. Schulden

Bad Hersfeld (bn). Diesen gigantischen Schuldenberg schiebt Bad Hersfeld vor sich her. Was die UBH dazu meint - ***Seite 2.***

Die Folgen der Parkgebührenerhöhung

Bad Hersfeld (bn). Bei der Umgehung der erhöhten Parkgebühren gehen mehr und mehr Bad Hersfelder der Situation aus dem Weg und suchen sich alternative Parkplätze - wie beispielsweise bei „tegut..." im Rechberggelände.
Auf der ***Seite 5.***

Karsten Vollmar

Wieder trat er ins Fettnäpfchen

Bad Hersfeld (bn). Nachdem Karsten Vollmar (SPD) sich dem Rauswurf aus dem Aufsichtsrat des „wortreichs" entzogen hat, leistete er sich gleich darauf einen weiteren Lapsus - und diesmal ging es gegen den Magistrat - doch das Gremium währt sich - auf der ***Seite 6.***

Im Okt. & Nov.:
Reifenwechsel Wintercheck 20,-
(Batteriecheck, Flüssigkeitskontrolle)
Service · Wartung
Ölwechsel · AU und TÜV
Reifendienst
Bremsendienst
Autoglas & Folien
AUTOZAN
AUTOWERKSTATT
Vogelgesang 6 | 36251 Bad Hersfeld (hinter der LOMO-Tankstelle)
Tel.: 06621-9389761 | Mobil: 0163-7318757

Deutsche Küche · Steakhaus · XXL Speisen
Klosterschänke Luisenschule
25 Jahre deutsche Küche
25 Jahre Super Steaks
25 Jahre Qualität
25 Jahre zufriedene Gäste
Das muß uns erst einmal einer nachmachen!
Am Wochenende Reservierung erforderlich
Alle Infos unter
www.klosterschenke-johannesberg.de
Neumarkt 11 | Tel.: 06621-63111 ab 18 Uhr
Montag bis Samstag ab 18 Uhr
Sonntag 11-14 & 17-22 Uhr

BÜCKING Catering
Tel.: 06621-2256 | Fax: 06621-7160

Wir richten für Sie an!
Denken Sie bitte heute schon an Ihre private oder Firmenweihnachtsfeier
Weihnachten kommt immer schneller als wir glauben...
Die Krönung Ihrer Weihnachtsfeier
Bücking Event Catering
www.buecking-catering.de
info@buecking-catering.de
Ihr Caterer mit Kompetenz
Kolberger Straße 12 | 36251 Bad Hersfeld

Steakhouse Sportlereck
Linggplatz 6 Bad Hersfeld
Tel.: 06621-65151
Lecker 1/2 Ente mit Rotkraut und Klößen

Symbolfoto
Ente gut - alles gut!
Gerne auch zum Mitnehmen!
14.90

Bodo Neumann

Editorial

Eine perfide Masche?

Liebe Leser,

schöne Frauen, sündhaft teure Autos, eine Model-Agentur, der Vertrieb eines Lifestyle-Produktes - und jetzt auch noch die vermeintliche Finanzierung eines überhaupt nicht geplanten Films von Star-Regisseur und Festspiel-Intendant Dr. Dieter Wedel.

Das sind die Zutaten für einen Cocktail der „Upper Class"- vermeintlich sozusagen.

Es wird immer wieder Menschen geben, die sich davon beeinflussen lassen. Sie sind geblendet vom vermeintlichen Erfolg.

Doch was steckt wirklich in diesem Fall dahinter? Ich weiß, dass Dieter Wedel schon seit längerer Zeit einen Film mit dem Titel „Die Pirateninsel" für das ZDF zu drehen beabsichtigt. Dies hat sich jedoch auf Grund der Tätigkeit als Intendant und Regisseur bei den Bad Hersfelder Festspielen verzögert. Umso erstaunter war ich, als auf Facebook auf einmal ein Fonds ins Leben gerufen wurde, der ausschließlich der Finanzierung eines „Wedel-Films" dienen soll. Satte 5 Mio. Euro will man einsammeln. Doch wofür eigentlich? Veröffentlicht wurde dies von einem ehemaligen Bad Hersfelder Banker, Vermögensberater und Ex-Bordellbetreiber.

Dieter Wedel wird wohl kaum etwas von dem Geld sehen, denn ein derartiges Filmprojekt wird derzeit überhaupt nicht realisiert und ist auch nicht in Planung, wie er uns im Gespräch versicherte.

Weil angeblich bereits rund 900.000 € eingesammelt wurden war der Kommentar unseres Intendanten dazu: „Dann kann er ja die 600.000 € Defizit bei den Festspielen begleichen! Schauen wir mal, was dabei heraus kommt. Wir stehen im ständigen Kontakt mit Dr. Wedel und halten Sie, verehrte Leser, exklusiv auf dem Laufenden.

Ihr **Bodo Neumann** (Verleger & Producer)

(Lesen Sie mehr auf der ***Seite 3***)

Termine für unsere Kunden im Dezember

Ausgabe 358:
Erscheinungstermin: 29.11.2017, Redaktions- & Anzeigenannahmeschluß: 23.11.2017

Ausgabe 359:
Erscheinungstermin: 13.12.2017, Redaktions- & Anzeigenannahmeschluß: 7.12.2017

Ausgabe 360 (Weihnachtsausgabe)
Erscheinungstermin: 20.12.2017, Redaktions- & Anzeigenannahmeschluß: 14.12.2017

Ausgabe 361:
Erscheinungstermin: 4.1.2018, Redaktions- & Anzeigenannahmeschluß: 1.1.2018

Das EXTRABLATT
erhalten Sie ab sofort auch beim
Spiel- und Modellbauladen
An der Obergeis

Kiosk B. Fischer
Tel.: 06621-172960
Am Bahnhof in Bad Hersfeld
Der kleine Supermarkt
mit der großen Auswahl

Pro Kopf Verschuldung in Bad Hersfeld liegt bei 5.457,- €

Riesige städtische Schulden dauerhaft abbauen

Bad Hersfeld (pm). Die Antwort auf eine offizielle Anfrage der Unabhängigen Bürger für Bad Hersfeld (UB.H.) an den Magistrat brachte es endgültig an den Tag:

Die städtischen Gesamtschulden belaufen sich Ende 2017 hochgerechnet auf insgesamt 163. 700. 000,- Euro (Einhundert dreiundsechzig Millionen und 700.000,- Euro).

Dabei sind die 44 Mio € Schulden im Abwasserbetrieb nicht mitgerechnet, weil es sich um einen Gebührenhaushalt handelt. Auf die Stadt entfallen 130,4 Mio Euro und auf ihre städtischen GmbH´s insgesamt rund 33,3 Mio Euro.

„Diese gigantische Schuldensumme ist nicht länger akzeptierbar und muss dringend sowie dauerhaft und erheblich gesenkt werden", so U.B.H. Fraktionsvorsitzender Hans-Jürgen Schülbe, Mitglied im Haupt-und Finanzausschuss. Die jährlich zu zahlenden Schuldzinsen (zur Zeit einmalig niedrig) betragen dennoch 4.163.000 Euro. Was man damit alles machen könnte, gäbe es nicht die hohen Schulden, kann man sich leicht ausdenken.

„Wir leben seit Jahren städtisch gesehen über unsere Verhältnisse und sind eigentlich pleite", so Fraktionsmitglied Werner Kubetzko. Wird weiterhin wie zur Zeit gewirtschaftet, hat die kommende Generation keinerlei Gestaltungsspiel mehr.

Nach Ansicht der U.B.H. müssen alle Ausgaben auf den Prüfstand. Es darf keine „heiligen Kühe" mehr geben. Das schliesst die Festpiele mit ihren nicht akzeptablen jährlichen Defiziten ebenso ein wie alle Bäder, Vereinszuschüsse und alle Kosten- bzw. Defizitübernahmen (Lollsfest, Bibliothek, KITA´s, Buchcafe, Hessentag u.v.m).

Die Einnahmeseite, also die Gebühren, muss ebenfalls überprüft werden. Hier ist allerdings zu beachten, dass die Gewerbe- und die Grundsteuern aufgrund mehrerer Anhebungen in den letzten Jahren bereits auf hohem Niveau sind. Um die Betriebe und die Arbeitsplätze hier zu behalten, muss man allerdings sehr vorsichtig agieren.

Die U.B.H. wird bei dem Thema „Schulden" auch parlamentarisch tätig werden. Ziel ist eine starke Verminderung im Rahmen eines 10-Jahresplans. Dazu sollte die Stadt auch das Fachwissen externer Fachleute, Ministerialen und des städtischen Haupt-und Finanzausschusses nutzen. Ein „Weiter so" darf es nicht länger geben.

Die Marinekameradschaft lädt ein zum „Public Singing"

Bad Hersfeld (bn). Die Marinekameradschaft lädt zum Freitag, den 17. November zum 4. „Public Singing" um 19.30 Uhr ein.

Es ist zwischenzeitlich eine schöne Tradition geworden, mit zahlreichen Bürgern unserer Stadt, gemeinsam mit den Musikern der Kameradschaft, zu singen. Der Andrang zu den bisherigen 3 Veranstaltungen war riesig. Kein Wunder, denn was an diesem Abend gemeinsam gesungen wird, kennt fast jeder. Die Ohrwürmer der Vergangenheit werden wieder zum Leben erweckt. Es regiert nur Spaß und Freude am Singen.

Die Musik intoniert die „Hausband" und die Liedtexte werden mittels eines Beamers auf eine Großleinwand projiziert.

Da das Kartenkontingent begrenzt ist, sollte man sich die Teilnehmerkarten, die bei Witt-Weiden in der Breitenstraße und beim Blumen-Shop im EDEKA-Markt auf dem Johannesberg erhältlich sind recht schnell sichern. Der Unkostenbeitrag beträgt schlappe 5,-€.

Also, auf in die Europa-Allee, Unterm Laufholz.

Archivfoto

Neues aus dem Klinikum HEF

Bad Hersfeld (bn). Was man so alles im Klinikum Hersfeld erleben kann, haben wir in den vergangenen Wochen ausdrücklich beschrieben. Positives als auch Negatives.

Doch zwei Dinge seien hier zusätzlich noch erwähnt.

1. Kaum wurde man am Fuß operiert, schon standen zwei nette Herren von einem Bad Hersfelder Sanitätshaus auf der Matte - oder besser gesagt am Krankenbett - und verkauften ein Paar orthopädische Schuhe. Noch unter dem Eindruck der Narkose stimmte man dem Kauf zu. Es stellt sich die Frage, woher die Herren die korrekte Schuhgröße hatten. Ungeachtet dessen, war es rausgeworfenes Geld, denn die Schuhe sind absolut unpassend für die getätigte Operation - und von ganz allein kommen die Herren doch nicht an das Krankenbett.

2. Die Tagesschau berichtete am 1.11. in einem 3 1/2-minütigen Beitrag über das Antibiotikum „Ciprofloxacin" und die enormen schädlichen Nebenwirkungen. Wieso empfiehlt das Klinikum dieses Medikament ohne auf diese Nebenwirkungen hinzuweisen. Unkenntnis der Sachlage?

Marita Uhrig: „Wir sind uns grün"

Downtown - hier tut sich etwas

Bad Hersfeld (bn). „Downtown" - auf gut deutsch „in der Unterstadt" - sprich rund um das Stadthaus und speziell in der Löhrgasse tut sich etwas. Nachdem der Irish Pub „Drunkards", der Pub mit Stil, mit seinen zahlreichen Gästen richtig für Bewegung gesorgt hat, bekam nun auch das danebenliegende Gebäude in dem sich die „Traditionelle Thaimassage" befindet, einen frischen Anstrich.

Ab sofort erhalten Sie unser EXTRABLATT sowohl im „Drunkards" als auch in der „Traditionellen Thaimassage". Wenn Sie denn schon einmal dort sein sollten, lassen Sie sich doch einmal über die hohe Kunst der wohltuenden Massagearten informieren. Es lohnt sich ganz sicher für Ihr Wohlbefinden. Wenn Sie dann Durst verspüren sollten, so kehren Sie einfach nebenan im Drunkards auf ein Guinness, Radeberger oder Kilkenny ein. Schön zu wissen, dass sich beide Unternehmen nicht nur in der Außenfarbe „grün" sind.

Foto: Bodo Neumann

POLIZEI

Die Polizei warnt: Neue Betrugsmasche

Osthessen (pm). Telefonisch wurde die osthessische Polizei kürzlich darüber informiert, dass Bewohner eines Pflegeheimes Anrufe von Betrügern erhielten. Im Kern ginge es darum, dass es zu Weihnachten eine gemeinnützige Spendenaktion in Form von Paketsendungen gäbe. Diesbezüglich würden am Telefon Kontodaten erfragt. Ob und was mit diesen Kontodaten veranlasst wurde, ist bisher nicht bekannt. In der Regel werden diese Kontodaten für Online-Warenbestellungen bzw. das Herunterladen kostenpflichtiger Daten im Internet genutzt. Möglicherweise erfolgen solche Anrufe auch in weiteren Pflegeeinrichtungen bzw. bei älteren Menschen. Aus diesem Grund weisen wir erneut darauf hin, niemals Personaldaten und Kontodaten am Telefon herauszugeben. Bitte warnen Sie auch Ihre Angehörigen davor und erklären Sie ihnen, wie sie sich am besten verhalten sollen. Haben Sie Hinweise zu den Anrufern? Dann wenden Sie sich bitte an die Polizei,oder an die Onlinewache der Hessischen Polizei, die rund um die Uhr im Internet unter

www. polizei.hessen.de/onlinewache

erreichbar ist.

5 Millionen für angeblichen „Wedel"-Film

Ein Filmprojekt, das es gar nicht gibt...

Bad Hersfeld (bn). Mit dem Arbeitstitel „Die Unkaputtbaren" und dem Satz: „Freue Dich mit uns auf einen mehrteiligen Blockbuster in 2018...Start Weihnachten" wirbt eine angebliche (...)holding_investments_projects_cinema.tv (Anm.d.Red.: Den identifizierenden 1. Namen haben wir weggelassen) für eine finanzielle Beteiligung an einem angeblichen Filmprojekt von Dieter Wedel mit der Creme de la creme aus besten Kinozeiten. „Wo Dr. Wedel (König von St. Pauli, Der Schattenmann, Der große Bellheim etc.) drauf steht ist auch Dieter Wedel drin."Angeblich schreibt Konstantin Wecker bereits die Filmmusik, was üblicherweise erst nach Drehende geschieht. „Kerstin Wiede stünde für ein exzellentes Buch/Drehbuch...somit steht ein echter Straßenfeger an."Die geplante bzw. gesicherte Besetzung besteht angeblich aus Iris Berben, Matthieu Carriere, Hannelore Elsner, Thomas Gottschalk, Dieter Hallervorden, Heinz Hoenig, Sonja Kirchberger, Mike Krüger, Richy Müller, Claude Oliver Rudolph, Martin Semmelrogge, Otto Waalkes und Konstantin Wecker. OK, alles illustre Namen der deutschen Filmgeschichte. Ob diese Schauspieler wirklich wissen, was hier mit ihren Namen geschieht mag in den Sternen stehen. Doch jetzt - der Hammer! Wir zitieren: „Sichere Dir Deinen Anteil an der Produktion. Nicht perfekt, aber ideal als hochrentables Investment. Als Kommanditist wirst du zum Filmproduzenten. Financial Pool Volume 5 Mio. €. Investmentshares a 500 € oder Vielfaches sind zu zeichnen. Notariell vertraglich beglaubigt/beurkundet. Rendite >=0%, erfolgsabhängig ...Einlagengarantie. Offenes, noch zu zeichnendes Volumen, Stand 5.10.2017: **4.157.500 €.**

Das heißt im Klartext: Investoren sollen bereits **842.500 €** gezeichnet haben.

Screenshot: Osthessen-News

Uns kam diese Sache irgendwie „spanisch" vor. Deshalb nahmen wir die Gelegenheit wahr. anläßlich der letzten Pressekonferenz der Festspiele mit Intendant Dr. Dieter Wedel und Joern Hinkel darüber zu sprechen. Es kam, was kommen mußte, und was wir bereits vermuteten. „Ich weiß nichts von einem derartigen Filmprojekt", betonten Dieter Wedel und Joern Hinkel schockiert und bedankten sich bei uns für diesen Hinweis, der uns zugespielt wurde. Man wird jetzt Anwälte konsultieren, ggfs. Strafanzeige erstatten und die Staatsanwaltschaft informieren.

Mangels Interesse: Kein Sicherheitsbüro im Stadthaus?

Bad Hersfeld (bn). Im Jahre 2012 regte die FDP die Einrichtung eines Sicherheitsbüros im Stadthaus an. Das Konzept sollte durch eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des städtischen Ordnungsamtes, des freiwilligen Polizeidienstes, der Polizei, der freiwilligen Feuerwehr, des THW, der Johanniter, des Roten Kreuzes, von Dienstleistungsunternehmen in der Sicherheitsbranche und gegebenfalls weiteren Organisationen erarbeitet werden.

Damals wurden die für eine Beteiligung in Frage kommenden Behörden zu einer Veranstaltung, die der Errichtung einer Arbeitsgruppe dienen sollte eingeladen. Doch es zeichnete sich kein hinreichendes Interesse ab. Die Sache verlief im Sande.

Doch jetzt gewann die Sache wieder an Aktualität. Es wurde nochmals eine Interessenabfrage bei den für die Beteiligung relevanten Organisationen vorgenommen. Wieder bekundete die überwiegende Mehrheit kein Interesse. Nur die Johanniter zeigten Bereitschaft an einer Beteiligung. Doch mit nur einer beteiligungsbereiten Organisation läßt sich das „Projekt Sicherheitsbüro" nicht realisieren.

Dennoch müssen Maßnahmen im Bereich des Stadthauses zur Erhöhung der Sicherheit und zur Steigerung des Sicherheitsgefühls der Bürger getroffen werden. Hierzu fanden Gespräche zwischen Bürgermeister Fehling, dem Ersten Stadtrat Gunter Grimm. der Fachbereichsleiterin Schüler und Vertretern der Polizei statt.

Ergebnis der Gesprächsrunde war, dass durch effektive und gut in die Dienstpläne der örtlichen Polizei und in deren Personalplanung zu integrierende Maßnahmen die Präsenz der Polizei im Bereich des Stadthauses gesteigert werden soll. Streifenwagen und Uniformträger sollen in dem Bereich häufiger gesehen werden. Natürlich ist die Polizei jederzeit für Hinweise, Sorgen oder Anzeigen besorgter Bürger ansprechbar. Dies soll zum einen von der Begehung von Straftaten abschrecken, zum anderen soll das Sicherheitsgefühl von Passanten, Anwohnern und im Stadthaus ansässigen Gewerbetreibenden und Geschäftsleuten erhöht werden.

Somit dürfte wohl in der nächsten Stadtverordnetenversammlung das Thema als „nicht realisierbar" sterben.

Öffentlichkeitsfahndung der Polizei

Bad Hersfeld (pm). Die Kriminalpolizei in Bad Hersfeld bittet uns um Veröffentlichung des nebenstehenden Phantombildes. So oder ähnlich könnte der Täter ausgesehen haben, der am vorletzten Freitagnachmittag bei Bad Hersfeld, Stadtteil Sorga, eine junge Frau vergewaltigt haben soll. Die Kripo Bad Hersfeld fragt: Wer kennt einen auf dem Phantombild veröffentlichten Mann? Wer kann Hinweise zu seiner Identität geben? Hinweise, die auch vertraulich behandelt werden können, nimmt die Kriminalpolizei in Bad Hersfeld unter der Rufnummer 06621/9320 entgegen.

Phantombild

Das „wortreich" erleben

Luther-Erlebnisführung

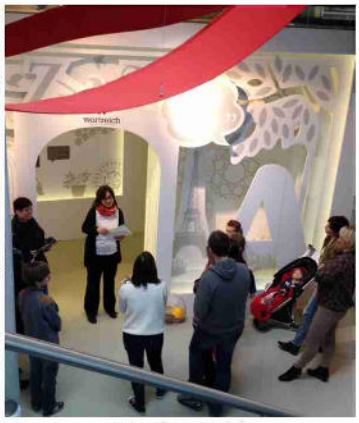


Foto: © wortreich

Bad Hersfeld (pm). Am 17. November 2017 finden im wortreich um 15 Uhr öffentliche Luther-Erlebnisführungen statt. Dabei erfahren alle Besucher/Innen, was Martin Luther und die Reformation mit Sprache und Kommunikation sowie Bad Hersfeld gemeinsam haben. Bei einem Rundgang durch die wortreich-Erlebnisausstellung setzen sich Interessierte mit Martin Luther auseinander, z.B. mit den Redewendungen, die er geprägt hat. Getestet werden können dabei außerdem die eigenen Kenntnisse von Dialekten und warum Martin Luther als einer der wichtigsten Väter der deutschen Sprache gilt.

Interaktive Führung zur Kommunikation

„Wie reden Menschen mit Menschen – aneinander vorbei", beschrieb einst Kurt Tucholsky zu Recht? Warum läuft Kommunikation oft schief? Mit welchem Ohr hören wir zu? Und wodurch entstehen Missverständnisse? In dieser amüsanten Führung erleben Sie Kommunikation neu und vor allem selbst – das ist wesentlicher Bestandteil dieses Rundgangs durch die wortreich-Erlebnisausstellung, der am 24. November sowie am 15. Dezember 2017 stattfindet.

Die Führungen starten jeweils um 15 Uhr und dauern ca. 1,5 Stunden. Da die Teilnehmerzahl bei allen öffentlichen Führungen begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten: Tel. 06621-794890 oder über service@wortreich-badhersfeld.de. Außer dem Eintrittspreis fallen keine weiteren Kosten an.

Tanzen hält jung...

Bad Hersfeld (bn). ...dieser Meinung sind wohl auch die vielen junggebliebenen, älteren Menschen, wenn sie Dienstags von 14.30 bis 17.30 Uhr im „Bootshaus" das Tanzbein schwingen. Zur Klasse Musik eines DJ, der in der Lage ist, sich auf diese Generation einzustellen, erfreut man sich wieder einmal des Lebens, lernt nette, gleichgesinnte Menschen kennen und hält, wenn man sich einmal etwas ausruhen möchte, einen kleinen Plausch.

Erstaunlich, wie anfangs eine kleine Gruppe immer mehr Tanzwütige herangezogen hat - und die Tendenz ist immer noch steigend.

Kein Wunder, denn das Tanzangebot ist in unserer Stadt - mit Ausnahme der Kneipe im Buchcafe und der Unterau sehr gering.

„Max und Moritz, diese beiden…", eine Ausstellung in der Galerie im Stift

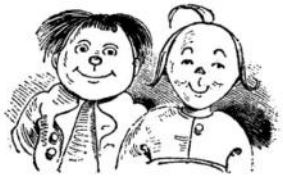
Bad Hersfeld (pm). Eine Ausstellung über die Streiche von Max und Moritz in Kooperation mit dem Goethe Institut Nancy, findet vom Sonntag, 12. November bis Sonntag, 31. Dezember im Galerie im Stift (Museum der Stadt Bad Hersfeld, Im Stift 6a) statt.

Die Vernissage zu der Ausstellung begann am Sonntag, 12. November um 11.00 Uhr. Sie wurde eröffnet von Stadträtin Birgit zum Winkel; die Einführung in die Ausstellung übernahm die Deutschlehrerin Anke Goldberg von der Konrad Duden Schule in Bad Hersfeld. Die Eröffnung wurde von der Theatergruppe „Theatersterne vom Johannesberg" umrahmt. Sie spielten zwei Streiche von Max und Moritz.

Wie für jede Kinderausstellung, bietet das Museum der Stadt Bad Hersfeld auch dieses Mal pädagogische Aktionen an. Für Führungen von Schulklassen (bis zur vierten Klasse) und Gruppen können sich Interessierte unter Telefon 06621 7 57 74 anmelden.

Seit nahezu 150 Jahren begeistert der große deutsche Dichter und Zeichner Wilhelm Busch mit seinen humorvollen und satirischen Texten und Bilder. Eine seiner weltweit berühmtesten Bildergeschichten ist unumstritten die von „Max und Moritz"; zwei Lausbuben, die ihre Umgebung mit boshaften Streichen quälen und schließlich umkommen. Sprühender Witz und beißende Satire verbinden sich in Buschs Bildergeschichten mit der Fähigkeit, durch bloße Umrisse Charaktere und Situationen meisterhaft zu karikieren.

Die knappen, pointierten Texte und Bilder drücken Buschs kritische Haltung gegenüber den Schwächen und der verlogenen Moral seiner Mitmenschen aus. In seinen Bildergeschichten kombiniert Busch Zeichnungen mit seinen Reimen und gilt heute als Vater des Comics. Inzwischen sind „Max und Moritz" längst polyglott und zieren allerlei Alltagsgegenstände vom Duschvorleger bis zum Geschenkpapier. Die Ausstellung richtet sich besonders an Kinder und Jugendliche. Spielerisch und informativ sollen sie den deutschen Literaten und sein Werk kennenlernen, in der Hoffnung, dass sie sich ebenso für Buschs Bildergeschichten begeistern wie schon Generationen von deutschen Kindern und Erwachsenen es getan haben.



Max und Moritz - diese beiden...

Die Folgen der Parkgebührenerhöhung

Bad Hersfeld (bn). Sie wollen die erfolgte Erhöhung der Parkgebühren umgehen und suchen sich Alternativen.

Das EXTRABLATT sprach mit zahlreichen Autofahrern und Geschäftsleuten in unserer Stadt. Dabei stellte sich heraus, dass mehr und mehr Parkplatzsuchende auf private, freie Parkplatzmöglichkeiten zurückgreifen.

So am Beispiel des „tegut..."-Parkplatzes im Rechberggelände. Hier parken nicht nur Bedienstete der Post den ganzen Tag kostenlos, sondern auch viele einkaufswillige Bürger. Doch diese kaufen nicht unbedingt bei „tegut..." ein. Diese Entwicklung ist nicht nur auf den vorgenannten Parkplatz reduziert. Auch die anderen Geschäfte wie OBI, Aldi & Co. beobachten diese Entwicklung mit Sorge.

Die Folge ist, daß „tegut..." seinen großen Parkplatz für Fremdparker gebührenpflichtig machen könnte. Wir fragten dazu die Unternehmenskommunikation des Fuldaer Unternehmens und erhielten folgende Antwort:

„tegut… stellt auf dem Parkplatz des Objektes, in dem der tegut… Markt in der H.-v.-Stephan-Str. 4 ist, ein erhöhtes Aufkommen an Fremdparkern fest. Warum viele Nicht-Kunden den Parkplatz als Dauerparker nutzen, können wir leider nicht beantworten. Da dieser Zustand unsere Kunden verärgert, würde eine Parkraumbewirtschaftung durch einen Dienstleister helfen.

Da tegut… vor Ort einer von vielen Mietern ist, können wir dies allerdings nicht selbst in Auftrag geben, und besprechen den Sachverhalt mit dem Eigentümer."

Aliens für Deutschland - die neue Satire

Bad Hersfeld (bn). Wer kennt ihn nicht, den ehemaligen Deutschlehrer und Satiriker Joachim Götz. In seinem „Torwärterhaus" brachte er bisher dem geneigten Zuschauer und -Hörer ein faszinierendes Programm dar.

Jetzt kommt er im Dezember mit einem neuen Programm mit dem schönen Namen **„Aliens für Deutschland"** auf die kleine Kunstbühne. Sein Humor ist bissig und auf den Punkt gebracht. Lachen und Nachdenken bei den Besuchern ist angesagt.

Ab 12 Personen zelebriert er sein Programm und falls jemand danach Hunger haben sollte - auch darüber läßt sich reden.

Hans. G. Haberzagl
Bad Hersfeld, Untere Fußgängerzone, Tel.: 06621-61393
Tabakshop, Presse, Kerzen, Souvenirs und mehr...
LOTTO TOTO
E-Zigaretten bei uns erhältlich!
Wir freuen uns auf Sie

Blues Brothers - Das Musical

Bad Hersfeld (pm). Am Freitag, 17. November 2017, präsentiert das Euro-Studio Landgraf in Zusammenarbeit mit dem Kammertheater Karlsruhe um 20.00 Uhr in der Stadthalle Bad Hersfeld das Kultmusical BLUES BROTHERS (A Tribute to the Blues Brothers).

Ihr Markenzeichen: schwarzer Anzug, schwarzer Hut, schwarze Sonnenbrille. Ihre Mission: die Rettung eines katholischen Waisenhauses mit Hilfe des Blues. Das sind die Brüder Jake und Elwood – kurz: die Blues Brothers!

Sozusagen in göttlicher Mission trommeln sie ihre alte Band zusammen, liefern sich spektakuläre Verfolgungsjagden mit Gesetzeshütern, begehren gegen die Wohlstandgesellschaft auf und kennen nur ein Ziel: das ultimative Blues-Konzert. Dabei wird in diesem „Tribute" die Geschichte der legendären Blues Brothers nicht einfach nacherzählt; die Zuschauer erfahren vor allem etwas über das wild bewegte Leben der beiden Komiker John Belushi und Dan Aykroyd, die als Männer hinter den Sonnenbrillen die Blues Brothers erst ins Leben gerufen haben. Was 1976 als lustiger Sketch für die beliebte NBC-Comedy-Show „Saturday Night Live" begann, entwickelte bald ein Eigenleben und wurde schließlich Kult. Der Rest ist Geschichte – und eine großartige noch dazu!

In „A Tribute to the Blues Brothers" vereinen sich Witz, Charme, Action, Drama, unschlagbar coole Typen und eine der besten Filmmusiken aller Zeiten zu einem actionreichen Musical voll unvergesslicher Songs wie „Jailhouse Rock", „Gimme Some Lovin", Stand By Your Man" und natürlich „Everybody Needs Somebody To Love".

Das Musical verarbeitet die Geschichte um den Kultfilm und seine Stars zu einem flotten Abend, der mit seinen musikalischen Einlagen auf lebhafte Zustimmung der Zuschauer stößt. Die siebenköpfige Band macht aus den knapp zwei Dutzend Nummern zwischen Blues und Rock, Hillbilly und Gospel dröhnende Knaller und nachhaltige Ohrwürmer.

Mit Jörg Bruckschen, Ronald Tettinek, Georgia M. Reh, Stefan Roschy, 4 Darsteller, 4 Tänzerinnen, 7 Musiker auf der Bühne

Internationaler Tag der Modelleisenbahnen

Bad Hersfeld (pm). Seit Generationen sind kleine und große Jungs von ihr begeistert und betrachten sie mit glänzenden Augen und klopfendem Herzen: die Modelleisenbahn kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. In den 1880er Jahren kam das erste elektrisch betriebene Schienenfahrzeug zum Einsatz, und fast zeitgleich wurde die erste Modelleisenbahn zum Aufziehen in den Spielwarengeschäften angeboten. Die erste "richtige", elektrische Eisenbahn wurde vor 125 Jahren auf der Leipziger Messe vorgestellt.Von da an nahm dieses vielseitige Hobby seinen Lauf. In der heutigen digitalen Welt ist es selbstredend, dass auch hier neben der ganzen Bandbreite der klassischen Betätigungsfeldern wie Holzarbeiten, Elektrik, ausgestalten von Modellszenarios, Fahrzeuge auf- und umrüsten etc., auch der Computer seinen Einzug gehalten hat. Steuerung von Anlagen per Smartphone, Tablet, Laptop oder Funk sind heute selbstverständlich.

Vor diesem Hintergrund hat der europäischen Modelleisenbahnverband (MOROP) seine Mitglieder aufgerufen, an dem Internationalen Tag der Modelleisenbahn, die kleinen Bahnen wieder mehr ins Blickfeld der Menschen zu bringen. Weltweit sollen Bahnen in Miniaturformat in Betrieb gehen, sollen Modellbahnanlagen ihre Pforten öffnen und Ausstellungen organisiert werden. Die kleine Eisenbahn soll einen riesengroßen Bahnhof bekommen.

Die HERSFELDER EISENBAHNFREUNDE nehmen diese Anregung auf und veranstalten am 2.12.2017 in ihrem Clubheim in Unterhaun, Am Sportplatz 4 einen Tag der offenen Tür. Von 10:00 bis 18:00 sind Anlagen in den Maßstäben 1:22,5, 1:87, 1:160 in Betrieb. Fachsimpeln bei Kaffee und Kuchen inklusive. Junge "Lokführer und Lokführerinnen" können sich ausprobieren und einen Modellbahnzug fahren, natürlich funkgesteuert, wie sich das heute gehört.

Der Fettnäpfchentreter Vollmar zum Zweiten

Bad Hersfeld (bn-pm). Wenn es so weiter geht, können wir bald eine ständige Rubrik über die verbalen Entgleisungen des SPDlers Karsten Vollmar freischlagen.

Leistet sich unbedachte Äußerungen: Karsten Vollmar

Nachdem der Ex-Bürgermeisterkandidat bereits im Aufsichtsrat des „wortreichs" wegen des Ausplauderns von Betriebsinterna seinen Hut nahm um einem Rauswurf zuvorzukommen, griff er nun auch noch mit einem Rundumschlag den Magistrat und den Bürgermeister der Kreisstadt an. Aber auch in der letzten HFA-Sitzung riskierte er eine dicke Lippe.

In einer Pressemitteilung heißt es:

„In einer Pressemitteilung der SPD vom 24.10.2017 unter dem Titel „SPD: Festspielergebnis inakzeptabel - Größenordnung so nicht mehr finanzierbar" bezeichnet SPD-Fraktionschef Karsten Vollmar den Bürgermeister und andere als „Claqueure".

Gegen diese Bezeichnung verwahrt sich der Magistrat der Kreisstadt und erteilt Herrn Vollmar eine Rüge. Hier die Stellungnahme des Gremiums:

„In Wikipedia ist der Begriff Claqueur wie folgt definiert: „Ein Claqueur bezeichnet eine Person, die bei einem Theaterstück oder einer anderen öffentlichen Aufführung bezahlten Applaus liefert. Zweck des Claqueurs ist es, das Publikum zum Applaudieren zu bewegen." (https://de.wikipedia.orq/wiki/Claqueur).

Mit dieser Aussage wird dem Bürgermeister und anderen Mitgliedern des Magistrats unterstellt, dass sie für ihr Handeln eine Bezahlung erhalten hätten. Weiterhin wird suggeriert, dass der Magistrat seine Entscheidung nicht eigenständig getroffen habe, sondern nur Zuarbeiter anderer Profiteure gewesen sei. Zudem wird in der Pressemitteilung erneut behauptet, die Kündigung des früheren Intendanten Holk Freytag sei wegen einer "vergleichsweise kleinen Überziehung" erfolgt. Dies gibt die maßgeblichen Tatsachen nicht vollständig und korrekt wieder, denn die Kündigung wurde vom Magistrat ausgesprochen, weil sich Herr Freytag im Sommer 2014 trotz mehrfacher Aufforderung weigerte, bei der Aufstellung des Spielplans für die Saison 2015 den von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen und von der Aufsichtsbehörde genehmigten finanziellen Rahmen für 2015 einzuhalten. Der Magistrat verwahrt sich gegen den Vorwurf der bezahlten Entscheidungsfindung im Auftrag eines Dritten. Der Vorwurf „Claqueur" in diesem Zusammenhang wird als Beleidigung der Personen und des Magistrats als Kollegialorgan empfunden. Der Magistrat rügt Herrn Vollmar für diese Äußerung. Der Magistrat stellt fest, dass die SPD trotz wiederholter öffentlicher Richtigstellung der Fakten bezüglich der Kündigung von Holk Freytag weiterhin falsche Behauptungen aufstellt und mit diesen Fake News Teile der Bevölkerung aufhetzt."***Anm. d. Red.:*** Wie lange will sich die SPD dieses der Partei schädliche Verhalten noch gefallen lassen. Allmählich müßten auch die letzten Parteisoldaten begriffen haben, dass dieses Verhalten ein Unding ist. Es ist nur schwerlich denkbar, dass diese Verfehlungen namens und im Auftrage der Partei erfolgen. Wenn doch - dann „Gute Nacht Freunde" um mit den Worten von Reinhard May abzuschließen.